

In den Satzungen der Synode, die unter der Regierung des Bischofs Thomas Strzępiński im Jahre 1459 tagte, liest man über die Streitigkeiten *coram vicario vel officiali nostris aut quocumque alio iudice foraneo, vel etiam delegato a nobis in dyocesi nostra Cracoviensi*.

Nähere Nachrichten über die Distriktoffizialate auf dem Gebiete der Diözese von Kraków gibt es erst aus dem Anfange des XVII Jahrhunderts. In Kraków residierte der Hauptoffizial und die ganze Kirchensprengel wurde in 12 Distriktoffizialate geteilt. Diese Offizialate wurden in Sandomierz, Lublin, Wiślica, Nowy Sącz, Biecz, Tarnów, Pilzno, Bytom, Radom, Łuków, Kielce und Pilica errichtet.

Die Zeit der Errichtung der einzelnen Offizialate konnten wir nicht genau bestimmen. Der Offizialat in Sandomierz bestand schon im Jahre 1398 und in Lublin im Jahre 1424. Im XVI Jahrhundert begegnet man in den Aktenstücken der Erwähnung der Offiziale von Radom, Wiślica, Biecz, Pilzno, Bytom, Łuków, Kielce und Sącz. Der Offizialat in Tarnów wurde im Jahre 1542 und der von Pilica im Jahre 1611 geschaffen.

In Tarnów und Pilica wurde das Amt des Offizials mit der Stellung des Propstes der Kollegiatskirche verbunden, sodass jeweiliger Propst gleichzeitig der Offizial war. In den anderen Ortschaften wurde das Offizialamt direkt dem vom Bischof erwählten Geistlichen verliehen. Meistens erhielt dieses Amt einer der Kapitulare der örtlichen Kollegiatskirche oder der Pfarrer des Ortes bzw. der nächsten Umgebung.

## J. WOJTKOWSKI

### BEATA MARIA VIRGO IN CONTIONIBUS GNESNENSIBUS

Monumentum linguae polonae aevi XIV, sic dictae *Contiones Gnesnenses* (*Kazania Gnieźnieńskie*) continent quasdam veritates mariologicas. Circa vitam Mariae disserunt nempe de eius aetate, de partu Filii, de commendatione sancto Joanni. Circa dogmata Mariana autem expressis verbis de perpetua Virginitate veraque Maternitate divina testantur. De Conceptione Immaculata ac Assumptione BMV in caelum *Contiones* silent omnino. Omnis vero sermo assentione impossibilitatis Regnum Caelorum intrandi „sine dono Spiritus Sancti et sine auxilio Mariae Virginis“ (gratiarum mediatio) finitur.